Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2013/263

Tiefbauamt
Timo Nordmann
(Stand: **29.08.2013**)

Mitwirkung:
Rechts- und Ordnungsamt

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 18.09.2013

Kenntnisnahme über bauliche Veränderungen im Stadtgebiet
- Knotenpunkt Bleicherstraße/Ulmer Straße Einrichtung einer baulichen Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Radverkehrssituation

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis über folgende bauliche Veränderung zur Verkehrsberuhigung und -sicherheit:

1. Knotenpunkt Bleicherstraße/Ulmer Straße, Umbau des dortigen Provisoriums, Anpassung der Radverkehrsführung, Verkehrsberuhigung.

Sachverhalt:

1. Knotenpunkt Bleicher-/Ulmer Straße Einrichtung Einrichtung einer baulichen Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Radverkehrssituation.

Bestandsituation:

Im Bereich des Knotenpunktes Bleicher-/Ulmer Straße existiert seit dem Jahr 1990 ein Provisorium aus Gummiborden, das bei der Einführung der 30-Zone Bleicherstraße gebaut worden ist. Dieses Provisorium hat sich zur Verkehrsberuhigung bewährt, muss allerdings aufgrund des Alters erneuert werden. Die Belange des Radverkehrs haben sich in den letzten 20 Jahren stark gewandelt und müssen nun beim Umbau neu bedacht werden. Zusammen mit der Rechts- und Ordnungsamt, der Polizei, der Agenda Radfahren in Ravensburg und dem Ingenieurbüro VAR (Radverkehrskonzept) wurde die in Anlage 1 gezeigte Lösung erarbeitet und abgestimmt.
Das umgestaltete Gebiet ist nicht mehr Bestandteil des Sanierungsgebietes Nordstadt.

Problemlösung:

Die provisorischen Gummiborde werden durch Betonbordsteine ersetzt. Die Fahrradführung wird folgendermaßen geändert:

Aus Richtung Bleicherstraße (Unterführung/West):
Die Fahrradführung sah bis jetzt für Radfahrer aus Richtung Bleicherstraße (Unterführung/West), die in Richtung Oberschwabenhalle/Berg fahren wollten vor, erst in die Bleicherstraße (Süd) einzubiegen und dann 7m hinter der Einmündung zu queren. Diese Führung war sicherheitstechnisch und von der Fahrradfreundlichkeit eher mangelhaft und wurde wenig angenommen. Die neue Planung orientiert sich an der tatsächliche gefahrenden Linienführung und sieht vor, den Fahrradfahrer zusammen mit dem KFZ um die Kurve auf einem rotmarkierten Schutzstreifen zu führen und eine Absenkung zur Auffahrt auf den Gehweg/Radfahrer frei im Norden zu erstellen.

Aus Richtung Oberschwabenhalle (Nordost):
Die Radfahrer aus Richtung Oberschwabenhalle, die in Richtung Nordstadt unterwegs sind, sollten bis jetzt auch an der Querungsstelle 7m nach der Kreuzung (Bleicherstraße Süd) auf die rechte Seite queren. Auch hier gab es durch die Nähe zum Kreuzungspunkt einige Probleme.
Im neuen Konzept wird der Radfahrer in Richtung Nordstadt ca. 30m auf dem Gehweg/Radfahrer frei geführt und soll dann erst auf die rechte Seite wechseln.
Der Radfahrer von der Oberschwabenhalle in Richtung Bleicherstraße (Unterführung/West) wurde bis jetzt gar nicht richtig geführt. Dies hatte zur Folge, dass dieser entweder auf dem linksseitigen Gehweg oder sogar illegal entgegen des vorhandenen Schutzstreifens in Richtung Unterführung fuhr. Es kam immer zu Konfliktsituationen.

Der Radfahrer wird in der neuen Planung über die im Norden befindliche Mittelinsel auf die Bleicherstraße geführt. Die Mittelinsel wird aus diesem Grund verbreitert und die Querungsstellen mit Absenkern versehen. Leider gibt es im Verlauf der Bleicherstraße noch keine fahrradfreundliche Lösung. Mehrere Lösungen sind aber im Radverkehrskonzept im Gespräch.

Aus Richtung Bleicherstraße (Süd):
Die Radfahrer aus der Bleicherstraße (Süd) werden annähernd gleich geführt, wie vor dem Umbau.

Um auf der Bleicherstraße die Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten, wird in der Bleicherstraße analog zu den Asphaltkissen in der Olgastraße ein Asphaltkissen installiert.

Die Kosten werden über den normalen Verwaltungshaushalt/Unterhalt (Fipo: 1.6300.5190.000 und 1.6300.5110.070) finanziert. Die Ausführung bis auf die Rotmarkierung wird durch den Betriebshof Ravensburg erfolgen. Es wird versucht die Ausführung dieses Bauvorhabens in 2013 abzuwickeln. Dies hängt aber maßgeblich mit der Auslastung der Abteilung Bau des Betriebshofes ab, so dass sich die Umsetzung auch verzögern könnte.

Anlagen:

Lageplan